Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1929

23 (23.1.1929) Frauenbeilage

Visual Library

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

1. „Russin". Rock aus farbigem Satin mit aufgesetzten Streifen, rotes Mieder, helle Bluse mit Stickerei, Kopfschmuck aus Pappe geschnitten.
2. „Lausbub!" Beigefarbene Hose, karierte Bluse, rotes Halstuch, Schiebermütze und halblange Strümpfe.
3. „Venezianerin". Brokatleibchen, schwarzer, hinten längerer Seidenvolantrock, lange Spitzenhandschuh, Dreispitz und Tüllschleier.
4. „Rosenkavalier". Weißer Satin, Kniehose, langer Ueberrock mit Silberperlen bestickt, Jabot an Kragen und Aermeln, weiße Seidenperücke mit Barett. Rote Rose in der Hand.
5. „Pierrot". Hellgrüner Maskenatlas. Enges Leibchen, Pluderhosen, spitzer Papphut, Hals- und Aermelkrausen aus weißer Gaze, dunkelgrüne Pompons.
6. „Matrosengirl". Lange weiße Hosen, ärmellose Seidenbluse, Matrosenkragen, Mützchen und rote Kravatte.
7. „Jettchen Gebert". Taille, Aermel und Hösschen aus rosa Mousseline, Volantröckchen aus gemustertem Voile, Schute aus Pappe geklebt, mit Stoff überzogen. Körbchen mit Blumen.
8. „Bajadere". Lange Pluderhosen (bedruckter Crepp), rote Samtschärpe, ärmelloses Ruderhemd, darüber loses, buntes Jäckchen. Gewickelter roter Turban. Kettenbehänge.
9. „Spanisches Blut". Schwarzes Satinkleid (Prinzeßform) und großer bunter Schal. Breitkrempiger, schwarzer Hut, Goldreif am Ohr.
10. „Herzensschatz". Silberleibchen mit angeschnittenem Schoß. Kurze rosa Pluderhosen. Schulterblume mit Bändern. Hut aus rosa Pappe geklebt.
11. „Schäferin". Gestreifter weiter Rock, geblümtes Leibchen mit Schößen; Puffärmel, weiße Perücke mit Puppenhütchen, langer weißer Stab mit Schleife.

Die Frau in der Oeffentlichkeit.

Erhöhung des weiblichen Einflusses an der Volksschule. Der Unterrichtsausschuß des Preußischen Landtags verhandelte über eine Eingabe eines Lehrerinnenvereins, in der folgende Forderungen aufgestellt wurden: 1. An weiblichen Schulen sollen zwei Drittel der Lehrerinnenstellen planmäßig sein, an gemischten die Hälfte, an Knabenschulen ein Drittel. 2. Die Oberstufe an den weiblichen Anstalten soll von einer Frau geführt werden. 3. Bei gemischten Klassen soll die Frau von der Führung der Oberklasse nicht ausgeschlossen werden. 4. Den biologischen Unterricht sollen Frauen erteilen. 5. In die Regierungs- und Schulratsstellen sollen auch Frauen berufen werden. 6. Volksschullehrerinnen sollen als Mitarbeiterinnen in die Regierungen und Ministerien berufen werden. 7. Die Leitung weiblicher Anstalten soll in die Hände der Frau gelegt werden. Die Forderungen zu 1—6 wurden zur Berücksichtigung überwiesen, die zu 7 zur Erwägung.

Thüringen. Als erste deutsche Frau, die das Recht erhält, im öffentlichen Gottesdienst zu predigen, wurde die bisherige Pfarramtshelferin Sofie Kunert in der Jenaer Stadtkirche ordiniert.

England. Zum erstenmal wurde eine Frau in Großbritannien zum Fabrikinspektor ernannt, und zwar wurde der Posten Miß Evelyn Roxburgh, einer Diplomingenieurin, übertragen.

England. Die Stadt Norwich hat einen weiblichen Sheriff, Mabel Clarkson, angestellt.

Norwegen. Nachdem Sigrid Undset zunächst von ihrem Nobelpreis 80 000 Kronen für ein Legat fü geistig zurückgebliebene Kinder gestiftet hatte, hat sie jetzt dem norwegischen Schriftstellerverein 15 000 Kronen überwiesen. Der Rest wird der katholischen Kapelle in Lillehammer zu fallen. Die Dichterin hat mit einem Osloer Theater einen Vertrag geschlossen, nach dem eine Marionettenkomödie von ihr aufgeführt werden soll. Das Stück heißt „Oestlich der Sonne und westlich des Monds" und ist ihre erste Arbeit für die Bühne.

Türkei. Die türkische Schriftstellerin Suad Derwisch Hanum, eine Vertreterin der modernen türkischen Frauen, ist in Deutschland eingetroffen, um die Beziehungen zwischen dem deutschen und dem türkischen Schrifttum enger zu knüpfen.

Jugend von heute. Hierzu schreibt eine Fürsorgerin: „Auf meinem Tisch liegt folgender Brief eines 17jährigen Arbeiters an seine Eltern: „Ich stelle Euch jetzt ein Ultimatum. Entweder ich bekomme: 1. pro Woche 2.50 Mark Taschengeld. 2. Ich kann einen Beruf ergreifen, den ich will. 3. Gerda hat nicht über mich zu bestimmen. 4. Sie hat nicht mehr zu sagen wie ich. 5. Ich bekomme anständige Kleidung, Schuhe, Anzug usw. 6. Jede Woche vom Kaufmann eine Schachtel Zigaretten. 7. Ich kann nach Hause kommen, wann ich will. Oder: Du gibst mir 50 Mark, ich packe meine Sachen und türme. Zwischen uns sind natürlich alle Bande zerrissen. Falls Du keine von diesen zwei Arten von Bedingungen annimmst, werden aus Versehen mal die Gashähne aufbleiben oder der Revolver, den ich heute gefunden habe wird knallen."

Hauswirtschaftliches.

Nieren mit Schwarzwurzeln. (Für 4 Personen.)

Zutaten: 2 Eßlöffel Butter, 1 Zwiebel, 2—3 Nieren vom Schwein, 4 Eßlöffel Mehl, ¾ Liter Wasser, 1 Eßlöffel Salz, 1 Stückchen Lorbeerblatt, 2 Pfefferkörner, 1½ Pfd. Schwarzwurzeln, 10 Tropfen Maggi's Würze.

Zubereitung: Die Nieren werden gewaschen und in Scheiben geschnitten. Die Schwarzwurzeln schabt man, schneidet sie in fingerlange Stücke und legt sie sofort in etwas angesäuertes Wasser, damit sie nicht dunkel werden. Zwiebelwürfel und Nierenscheiben läßt man in der heißen Butter bräunen, röstet das Mehl darin durch, gibt Wasser, Salz, Gewürze und die Schwarzwurzeln zu und läßt gar kochen. Kurz vor dem Anrichten verbessert man das Gericht mit Maggi's Würze.

Frauenbücher.

„Der Bazar", die älteste deutsche Frauen- und Modezeitschrift, beginnt jetzt seinen 75. Jahrgang. Das besonders reichhaltige Jubiläumsheft bringt neben hübschen Zeichnungen von Arthur Kampf, Max Slevogt und Fritz Koch-Gotha eine interessante Rückschau „75 Jahre Deutsches Frauenleben". Agnes Miegel plaudert über „Das Modenbild", Maria v. Bunsen widerlegt das Märchen von der „Guten alten Zeit", Max v. Boehn prophezeit launig die Wiederkehr der Krinoline, Alexander v. Gleichen-Rußwurm untersucht die gesellschaftlichen Zustände vor 75 Jahren, Alice Salomon, die Leiterin der sozialen Frauenschule, spricht über die Mütter von einst und jetzt, Ilse Reicke über die schreibende, Herbert Eulenberg über die lesende Frau und H. von Nostitz geb. von Hindenburg über die Gesellschaftsdame von heute. Der bekannte Graphologe Rafael Schermann prüft die Zusammenhänge zwischen Schriftbild und Mode und kommt dabei zu neuen Ergebnissen. Dichtergrüße an den „Bazar", Erinnerungen und Jubiläumsbeiträge von Thomas Mann, Walter von Molo, Rudolf Presber, Helene Voigt-Diederichs und Gabriele Reuter machen das Heft zu einer wertvollen literarischen Gabe Der modische Teil bringt u. a. den Kreislauf der Mode in 75 Jahren, der hauswirtschaftliche einen Ueberblick über die „Hausfrauenbewegung in Stadt und Land" mit vielen Bildnissen ihrer hervorragendsten Führerinnen.

Die neuesten Pariser Original-Modelle sind im Januar-Heft der **„Frauen-Mode"** wiedergegeben — und vor allem auch: Maskenkleider. Neben den Modellen für Wintermäntel und winterliche Nachmittagskleider bringt das Heft bereits die erste Vorschau auf die Frühjahrsmode: Neue Jackenkleider„ Frühjahrsmäntel usw. Auch der literarische und kunstgewerbliche Teil ist bedeutend. (Verlag Beyer, Leipzig, Weststraße 72.)

Wir Frauen von einst. Erinnerungen einer Malerin von Philippine Wolff-Arndt. 112 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln. Preis broschiert *M* 3.—, in Leinen *M* 4.80. (Verlag Ernst Reinhardt, München.)

Die Aufzeichnungen der Verfasserin schildern das künstlerische Leben der 70er und 80er Jahre in Frankfurt und München, das Italien zur Zeit des Todes von Viktor Emanuel und Pio IX., dann die künstlerische und soziale Tätigkeit in Leipzig, eine Reise nach Spanien, den Schluß bildet die Revolution in München.

Es ist nicht nur das Leben einer Künstlerin, einer Frau, sondern ein gutes Stück Kulturgeschichte, das da in anmutigen Bildern an uns vorüber zieht, scheinbar absichtslos, aber eben darum von künstlerischem Reiz. Nur wenige Jahrzehnte trennen uns von der Zeit, die die Verfasserin schildert, und doch trennt uns eine Welt von ihr. Gerade darin, daß ihre Schilderungen schon ganz historisch anmuten, liegt ihr Wert für unsere schnellebige Zeit, in der die Jahrzehnte doppelt zählen. — Das Buch ist mit 8 Reproduktionen von Werken der Verfasserin geschmückt.

Der umstrittene Regenschirm.

Der Schirm, heute einer der verbreitetsten Gegenstände, ist nicht immer volkstümlich gewesen; bei den alten Assyrern z. B. durfte ihn nur der Monarch benutzen, der ihn auch nur bei besonders feierlichen Gelegenheiten hervorholen ließ. In Europa wandte man ihn zum erstenmal in der Mitte des 16. Jahrhunderts an. Auf unserem Kontinent sah man ihn zuerst in den Händen berühmter Seefahrer, die ihn auf ihren Entdeckungsreisen kennengelernt hatten und nach Spanien und nach Italien brachten. Im Jahre 1662 wurde der Regenschirm dann zu einer Neuheit in der Pariser Mode. Man stellte ihn damals aus einer Art Wachstuch her. Aber nur reiche Leute konnten sich diesen Schutz vor dem schlechten Wetter leisten; fabrizierte man ihn doch 100 Jahre später aus Seide, die mit kleinen Stäbchen aus Fischbein gestützt wurde. In England sträubten sich sehr viele Leute gegen die Anwendung des neuen Regenschutzes, vor allen Dingen die Sänftenträger und die Kutscher der Mietwagen. Die ersten Regenschirme, die in London benutzt wurden, gehörten den Kaffeehäusern, die sie ihren Gästen anvertrauten, wenn diese vom schlechten Wetter überrascht wurden und weder Wagen noch Sänfte finden konnten. Lange Zeit galt es als wenig vornehm, durch einen Regenschirm das Mietgeld für eine Sänfte oder einen Wagen zu ersparen. Es kam auch zu heftigen Kämpfen zwischen Kutschern und Sänftenträgern auf der einen und Regenschirmverleihern auf der anderen Seite. Das alles konnte nicht verhindern, daß schließlich der Regenschirm auch in England volkstümlich wurde.

Der **moderne Regenschirm** hat nach wie vor eine kurze, gedrungene Form, ist etwa einen halben Meter lang und meist sechzehnteilig. Dagegen ist der Stockgriff etwas in den Hintergrund getreten und die Griffe in Form von Rundhaken sind beliebter. Während jahrelang allein der schwarze Regenschirm herrschte, ist nun schon seit längerer Zeit der farbige Schirm immer mehr in Aufnahme gekommen, der zu den Ueberkleidern passend gewählt werden muß, während sich zwischen dem Schirmgriff und den Handtaschen, sowie den Schuhen, ebenfalls Beziehungen herstellen lassen. So sieht man häufig Schirmgriffe aus Schlangen- und Haifischleder und aus Schildkrott, ferner aus den verschiedensten Naturholz- und Hornarten, aus Elfenbein und Galalith. Für die Schirmseiden sind nach wie vor gedeckte neutrale Töne, braun, marineblau, auch grau und weinrot beliebt. Im Vordergrund des Interesses stehen Musterungen in Karostil, Streifen und Marmorierungen, die jedoch in den Farbtönungen dezent und ruhig wirken müssen. Falls der Schirm einfarbig ist, wird er von einem glatten Atlasstreifen umrandet.

Nähmaschinen **Gritzner** Fahrräder
mit Gritzner-Freilaufnabe
Schnellnäher
3500 Stiche in der Minute
Über 3½ Millionen im Gebrauch
Über 400 000 im Gebrauch
Erstklassige deutsche Fabrikate
Vertreter: Karl Ehrfeld, Karlsruhe, Rondellplatz

ORIGINAL-
Senking-Gasherde
unübertroffen in Leistung Ausführung und Preiswürdigkeit!
Beispiellos geringer Gasverbrauch!
Praktische, unverbindl. Vorführung in unserem Ausstellungslokal wird auch Sie überzeugen!
Bender & Co. G.m.b.H. Karlsruhe
Spezialgeschäft für moderne Heiz- und Kocheinrichtungen, Großküchenanlagen
Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße
Telephon 244 und 245

Masken-Stoffe
Fulgurand, 80 cm breit, beste Qual. Mk. 3.30
Lammésioff, 60 cm breit . . . . Mk. 3.50
Carl Büchle, Erbprinzenstr. 28
Inh. Gebrüder Kohlmann am Ludwigsplatz

Lebensbedürfnisverein
Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Hochf. Filderiauerkraut	Pfund Mk. -.22	feinste kleine Linsen . . .	Pfd. Mk. -.40
Delikateß-Rauchfleisch	„ 1.80	gelbe Riesenerbsen . . .	„ -.56
Schinkenspeck	„ 2.32	gelbe gespaltene Erbsen .	„ -.40
Frühstücksspeck	„ 2.00	weiße ungar. Perlbohnen	„ -.54
GEG Delikateß-Würstchen	Paar Mk. -.28	schönste Grünkern, ganz .	„ -.56
Dose mit 5 Paar Würstchen	1.40	Grünkernschrot	„ -.56
schönste große russische Linsen . .	Pfd. Mk. -.64		

Großes Lager in Wurstwaren aller Art sowie in Käse:
Emmenthaler mit und ohne Rinde Dessertkäse, Bodenseeperle, Edamerkäse, 30 %, fst. Stangenkäse, Kräuterkäse in Stückchen, fst. Romadourkäse in Stücken
Abgabe nur an Mitglieder

Deutsche Frauen
arbeitet nur mit den besten deutschen
C·M·S
Handarbeits-Garnen:
Perl-Stick-Garne
Stickseiden
Indanthren der Firma Indanthren
CARL MEZ & SÖHNE A.-G.
FREIBURG i. B. WIEN
GEGRÜNDET 1785
C·M·S C·M·S
Zu verlangen in jedem einschlägigen Geschäft.
Erforderlichen Falles werden auf Wunsch von der Firma
Carl Mez & Söhne A.-G., Freiburg i. B.
Bezugsquellen aufgegeben.

Gedenket der hungernden Vögel!

Vogelfutter Pfund 45 Pfankuch

Prima fette Bauernkäse in Kistchen 9–10 Stück zu M 4.00 franko.
Allerfeinste Tafelbutter 5 Pfd. zu M 11.00, 9 Pfd. zu M 19.00 franko versendet Dampfmolkerei Hüttenthal, Odenwald.

Meine MUTTER kauft alle Nährmittel Sauger, Milchflaschen etc. nur bei CARL ROTH DROGERIE TELEFON 6180 6181

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Liedolsheim verkauft im Submissionsweg einen zur Zucht untauglichen, fetten Farren.
Angebote per Zentner Lebendgewicht sind bis längstens Freitag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, beim Bürgermeisteramt einzureichen.
Liedolsheim, 19. Januar 1929.
Der Gemeinderat.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau des Karlsruher Kindersolbades auf der Buchhalde in Donaueschingen sind die Maler- und Anstreicherarbeiten in verschiedenen Losen zu vergeben.
Vordrucke können b. Städt. Hochbauamt, Leopoldstr. Nr. 10/12, Zimmer Nr. 20, abgeholt werden.
Die Angebote sind bis Montag, den 4. Februar 1929, 16 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen.
Karlsruhe, d. 21. Januar 1929.
Städt. Hochbauamt.

Piano

einige gebrauchte, in eigen. Fabrik durchreparierte Instrumente zu Gelegenheitskauf-Preisen von R.Mk. 550, 650, 850, 900 stehen zum Verkauf Fabrikgarantie
Chr. Stöhr Pianofabrik Karlsruhe Ritterstr 30.

Schürzen-Sonder-Angebot!

ab Mittwoch, den 23. Januar

Für den Ball

Stehkragen m. Ecken moderne Form, guter Sitz Stck. 70 ₰, 50 ₰
Karnevalsbinder Reine Seide, viele Farben Stck. 75 ₰
Schleifenbinder Schwarz, Rips, auch fert. Schleif., versch Form 1.25 85 ₰
Oberhemden weiß, m. durchgehenden Seidenglanzstreifen 5.85
Karnevalshemden prima. Wasch-Satin, in schwarz u. farbig . . 6.50 5.90
Tanzhemden weiß, m. eleg. lacqu.-Einsatz, prima Rumpfst. Bielef. Qual. . . 6.50
Berufsbekleidung für Bäcker, Fleischer u Köche etc., für Maskenfeste besonders billig

Maskenkostüme

D.-Maskenkostüme 16.– 13.75 6.50
Domino 18.75 14.50
Clown 9.75 6.50 4.50

Strümpfe

Maskenstrümpfe B'wolle, gut verstärkt P. 55 ₰
Maskenstrümpfe Seidenflor . . . . . Paar 90 ₰
Maskenstrümpfe künstl. Waschseide Paar 1.75
Maskenstrümpfe prima Seidenflor, Doppelsohle und Hochferse Paar 1.95
Maskenstrümpfe künstliche Waschseide, feines, klares Gewebe P. 2.95
Ballstrümpfe unsere Spezialqualität „Tramella Silber", aus feinster Bembergseide . . . . . Paar 3.75
Ballstrümpfe uns. bekannte Hausmarke „Tramella Luxus", in Gold- und Silberbrokat . Paar 4.50

Damen-Schürzen

Jumper-Schürzen aus uni und gestreiftem Zephir . . . . . 1.25 88 ₰
Jumper-Schürzen hübsche Form, aus bunt Cretonne 1.45 1.10
Jumper-Schürzen aus kariertem Zefir od Siamosen 2.45 1.95
Jumper-Schürzen aus indanthren farbigen Trachtenstoffen . . 2.25 1.75
Jumper-Schürzen Satin schwarz-weiß gemustert 2.95 2.45
Jumper-Schürzen Satin, in geschmackvoll. Ausführung 3.75 2.75
Jumper-Schürzen gestr. Siamosen, hübsche Machart, vollweit, 3.35 2.95

a. Indanthren-Stoff, wie Abbildung . . . 1.45

Kinder-Schürzen

Mädchen-Hänger aus gestr. Siamos., 95 ₰ 70 ₰
Mädchen-Hänger aus Cretonne oder prima Satin 1.95 1.20
Knaben-Schürzen aus Zefir oder Siamosen mit Spieltasche . 95 ₰ 65 ₰
Knaben-Schürzen in versch Ausführungen, besonders preisw . 1.75 1.25

Mädchen-Hänger, wie Abbildung, Größe 40 1.–

Damen-Schürzen

Rock-Schürzen gestreifte Siamosen, 1.95 1.25
Weiße Servier-Schürzen aus feinem Linon, mit Stickerei-Eins., 1.75 1.45 1.25
Weiße Servier-Schürzen Ia. Linon, schöne Ausführung . . 4.25 3.95 2.95
Jumper-Schürzen schwarz, Panama, Holl. Form 3.95 2.45

Haus- und Berufsmäntel

Damen-Mantel in weiß oder Zefir . . . 3.95
Damen-Mantel aus Rohnessel oder weiß 4.50
Damen-Mantel weiß Linon od. Cöper 7.50 5.75
1 Post. Hauskleider uni od. ☐ Zefir 3.25 2.25 1.25

Kombin. Jumper-Schürze, aus Indanthren-Stoff 2.95

Maskenstoffe

Fulgourant-Seide hochglänzend 85 cm. breit großes Farbsortiment Mtr. 2.75
Masken-Samt in viel. Farben . . . . . Mtr. 1.35
Kunstseiden einfarbig und gemustert in großer Ausmusterung . Mtr. 1.45 1.25
Foulardin bedruckt in schön neuen Mustern Mt. 1.95
Trachtenstoffe geblumt . . . . . Mtr. 1.50 95 ₰
Lamé-Stoffe Gold und Silber Mtr. 4.00 3.50
Russenstreifen für Nationalkostüme . . 2.95 2.50
Satin einfarbig, schön glänzende Ware . Mtr. 1.10
Molton einfarbig und bedruckt . . . Mtr. 1.10 95 ₰

Karneval-Artikel

Sendelstoffe gold und silber . . . . . mtr 80 ₰
K'seid Kantenstoffe gr. Farbenauswahl . mtr. 3.20
Zylinder aus Papier schwarz u. farb. 95 ₰ 70 ₰ 50 ₰
Girl-Zylinder aus Filzstoff 1.80 1.50
Türken-Feze 2.50 1.65 75 ₰
Strohhüte Miniatur . . . 65 ₰ 40 ₰ 25 ₰

Gesichtsmasken Halbmasken. Nasen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Tanz- und Gesellschaftsschuhe

Brokat Gold und Silber 8.90
Atlas schwarz u. farbig 7.90
Pierrot Gold u. Silber 5.50
Satin in vielen Farben 3.45
Herrenschuhe in Lack- od. Wildl 16.50 12.50

Heute und folgende Tage Gratis-Kostproben der beliebt. Dr. Oetker-Fabrikate in unserer Lebensmittel-Abteilung

KNOPF

Ihr Schicksal finden Sie im astrologischen Weltrhythmuskalender Preis 1.50. Buchhandl. Wagner, Herrenstraße 3.

Amtliche Anzeigen

Lockerung der Zwangswirtschaft für Wohnungen und Geschäftsräume.

Nachstehend bringen wir die durch den Herrn Minister des Innern mit Erlaß vom 11. Januar 1929 Nr. 2872 für den Amtsbezirk Karlsruhe getroffene Anordnung zur allgemeinen Kenntnis:

„Auf Grund des § 8 der Verordnung über Lockerung der Zwangswirtschaft für Wohnungen und Geschäftsräume vom 13. Juli 1926 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 123) in der Fassung der Verordnung vom 11. Januar 1929 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 9) wird bestimmt:

a. Die Wohnungsmangelvorschriften bleiben für folgende Gemeinden im bisherigen Umfange aufrecht erhalten: Durlach, Karlsruhe, Berghausen, Blankenloch, Büchig Bulach, Eggenstein, Graben, Grötzingen, Grünwettersbach, Hagsfeld, Hohenwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach Knielingen, Liedolsheim, Nußheim, Söllingen, Spöck, Staffort, Teutschneureut Untermutschelbach, Weingarten, Welschneureut, Wöschbach.

b. Für alle vorstehend nicht genannten Gemeinden des dortigen Amtsbezirks gelten die Wohnungsmangelvorschriften mit Wirkung vom 1. Februar 1929 nur noch in dem in § 8 Abs. 2 der Verordnung bestimmten Umfang."

Karlsruhe, den 18. Januar 1929.
Badisches Bezirksamt — Abteilung IV.
O.Z. 5.

Versteigerungen

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Plittersdorf versteigert am Dienstag, den 29. Januar 1929, vormittags 11 Uhr anfangend in ihrem Hiebschlag folgendes Stammholz:
37 Stück Eichen 1.–4. Kl. von 3.37 Fm. abwärts,
15 Stück Pappeln 1.–4. Kl. von 4.58 Fm. abwärts,
12 Stück Weiden 3.–4. Kl. von 1.11 Fm. abwärts,
5 Stück Eschen 5. Kl. von 0.40 Fm. abwärts,
3 Stück Kirschbäume 4. Kl. von 0.49 Fm. abwärts,
Am Mittwoch, den 30. Januar 1929, vormittags 11 Uhr anfangend, auf den Rheininseln:
222 Stück kanadische Pappeln 2.–5. Kl. von 2.64 Fm. abwärts,
14 Stück Weiden 3.–4. Kl. von 1.11 Fm. abwärts,
5 Bellen 3.–4. Kl. von 1.70 Fm. abw.
Zusammenkunft jeweils vormittags ½11 Uhr beim Rathaus. Auszüge werden nur auf vorherige Bestellung angefertigt.
Plittersdorf, den 19. Januar 1929.
Der Gemeinderat:
Ubrig, Bürgermeister.

Nutzholz-Versteigerung.

Das Forstamt Graben in Bruchsal versteigert am Donnerstag, d. 31. Januar 1929, um 9½ Uhr vormittags, im Gasthaus zum Wolf in Bruchsal aus Staatswalddistrikt I Büchenauerhardt Abt. 1, 3, 4, 10, 12, 15, 17, 21 (Förster Mohr in Bruchsal), II Kammerforst Abt. 2, 12–14, 16–19 (Förster Heneka in Neuthard), Abt. 10, 24, 26 (Förster Schneider in Neudorf) folgendes Stammholz: 16 Fstm. Rotbu. II.–IV., 9 Fstm. Hbu. IV. u. V., 151 Fstm. Ei. I.–V., 27 Fstm. Esch. I.–V., 35 Fstm. Erl. III.–V., 4 Fstm. Ul., Kan. Pap. Ak., Li. III.–V. und 152 Fstm. Forlen-Abschnitte I.–V.; ferner 75 Ster Ei.- u. Esch.-Nutzschichtholz.
Losauszüge durch das Forstamt.

ZÖGERN BRINGT GEFAHR!

Wollen Sie in „stiller Zeit" durch Kundenabgabe der inserierenden Konkurrenz helfen? Inserate im Karlsruher Tagblatt, dem Blatt mit dem kaufkräftigen Leserkreis, sind Empfehlungsanzeigen, die zu jeder Zeit Kunden werben!

Anzeigenannahme von 7½ Uhr bis 19 Uhr in unserer Geschäftsstelle Kaiserstraße 203, Telefon 18 – 21

Kohlen Koks Briketts Brennholz
Carl August Nieten & Co.
Kohlenhandelsgesellschaft
Kaiserstraße 148, II.
Fernsprecher 5164 5165 5506

Naturheilpraxis
Heilmagnetische Behandlung
Georg Strobel
Karlsruhe / Kaiserstraße 32
Sprechstunden: Dienstags u. Freitags von 10–12 u. 3–5 Uhr Sonntags v. 10–1 Uhr

Habe die Praxis wieder aufgenommen
Dr. med. Schitterer
Leopoldstraße 8 — Telefon 3486

Jede Auskunft u. Besorgung von Patentsachen durch BÜRO KLEYER KARLSRUHE Amalienstr. 4 + Telefon 1303

Tägl. frische Qualitäts-Eier ff. Tafel- u. Landbutter, Geflügel
Bad. Qualitäts-Frisch-Ei-Verw.-Gen.
Amalienstr. 9, Tel. 7532

Leistungsfähige Wäschefabrik
liefert sehr preiswert Ia Bielefelder Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Steppdecken, Federbetten sowie ganze Brautausstattungen an Beamte u. Private ohne Anzahlung bis — 12 Monate Kredit. —
Verlangen Sie sofort bemusterte Eilofferte u. Nr 8721 d Tagblattb

Eleganteste Neuheit
Seiden-Tüll
Gardinen, 3teil. Fenster v 26.00 an
Stores . . . . Stück v 14.50 an
Bettdecken, 2bett. Stück v. 32.00 an
Bettdecken, 1bett. Stück v. 18.00 an
Stückwaren . . Mtr. v. 4.30 an
PAUL SCHULZ
Einzelverkauf v. Fabrikaten sächs Gardinen-Webereien
Waldstraße 33, gegenüber dem Colosseum

Qualitäts-Herde sind Bockhacker-Fabrikat
Bitt lesen Sie:
Vor 31 Jahren kaufte ich einen Bockhacker-Herd. Es ist zum Staunen, wie derselbe bei täglichem Gebrauch gut erhalten ist; vor allem die vernickelt. Leisten sind noch wie neu.
Solche Urteile aus der Kundschaft sind der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit eines Bockhacker-Herdes
Achten Sie auf diese Marke
Das Original-Urteil ist deponiert, auch dieses Urteil bekamen wir ohne jedes Dazutun von unserer Seite.
Bockhacker Werk A.-G.
Herdfabrik Gevelsberg i. W. Gegr. 1885
Bockhacker-Herde sind in allen besseren Spezialgeschäften zu haben
Zwanglosebesichtigung der Bockhacker-Fabrikate im Ausstellungslokale Karlsruhe, Kaiserstraße 38

Familien-Nachrichten.

Geboren.

Edmund Eberhard und Frau Anny, geb. Bierhalter, Karlsruhe, Tochter.

Gestorben.

Adolfine Fromm, Wwe., Karlsruhe, 73 Jahre. — Luise Postweiler, geb. Bräuer, Durlach-Aue, 73 Jahre. — Wilhelmine Ackershauser, geb. Haab, Durlach. — Wilhelm Kaufmann, Karlsruhe. — Amalie Huber, geb. Heck, Karlsruhe, 76 Jahre.